Presseinformation

20. Februar 2007

Aluminiumdosen für Red Bull aus Enzesfeld

Heimischer Betrieb auf Erfolgskurs

Der weltweite Erfolg des Salzburger Energy-Drink-Erzeugers Red Bull führt auch bei einem niederösterreichischen Unternehmen zu Umsatzsteigerungen: Die Firma „Rexam Beverage Can“ aus Enzesfeld (Bezirk Baden) erzeugt gemeinsam mit einem tschechischen und zwei deutschen Schwesterwerken jene Viertelliter-Aluminiumgebinde, in die das erfolgreiche Getränk abgefüllt wird. Im letzten Jahr wurden in Enzesfeld etwa 650 Millionen Aluminiumdosen für Red Bull produziert. 2006 wurden in 130 Staaten rund um den Globus mehr als drei Milliarden Dosen Red Bull getrunken, allein in Österreich waren es rund 130 Millionen.

Da der Rexam-Konzern für die Produktion der Red Bull-Dosen einen Exklusivvertrag besitzt, wächst das niederösterreichische Unternehmen mit dem weltgrößten Energy-Drink-Hersteller gleichsam mit. In Enzesfeld hat der Betrieb 2006 mit 140 Beschäftigten 115 Millionen Euro erwirtschaftet und insgesamt 1,6 Milliarden Alu-Dosen produziert. Neben dem Energy Drink zählen unter anderem auch Coca Cola sowie die Biererzeuger Brau Union und Ottakringer zu den Hauptkunden des Unternehmens.

Im nächsten Jahr baut die Rexam-Firmengruppe in Ludesch in Vorarlberg um 100 Millionen Euro ein neues Werk. Die Standortwahl folgte logistischen Motiven, da hier der Getränkeerzeuger Rauch seinen Sitz hat, der für Red Bull die gesamte Menge an Energy-Drinks erzeugt. Die Österreich-Zentrale von Rexam bleibt aber weiterhin in Enzesfeld.

„Rexam Beverage Can“ in Enzesfeld ist eine Tochterfirma des britischen Rexam-Konzerns, der mit einem Jahresumsatz von 4,9 Milliarden Euro zu den weltweit führenden Herstellern von Konsumgüterverpackungen zählt. Rexam gilt mit einer jährlichen Produktionsmenge von 50 Milliarden Stück als größter Getränkedosen-Erzeuger der Welt. Das Unternehmen beschäftigt in rund 100 Werken in über 20 Ländern 25.500 Mitarbeiter.

Nähere Informationen: www.rexam.com, www.redbull.com.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at